



Klartext aus Wolfsburg: André Voigt am Samstag im ZDF-Sportstudio.

FOTO: ZDF

„Da müssten eigentlich 100 aufstehen...“

Rassismus-Diskussion: André Voigt fordert im ZDF mehr Zivilcourage

MAINZ. Mit deutlichen Worten hat André Voigt, Wolfsburger Sportjournalist und Basketball-Experte, Zivilcourage gegen Rassismus eingefordert. Im ZDF-Sportstudio sagte er am Samstagabend: „Wenn im Stadion was passiert, müssen wir als Gesellschaft in der Lage sein zu reagieren.“

Rassismus im Fußball – unter anderem zu diesem Thema war am Samstag Ex-Nationalspieler Cacau, Integrationsbeauftragter des DFB, im Sportstudio zu Gast. Ebenfalls eingeladen: der Wolfsburger Journalist Voigt, der im März in einem emotionalen Video offenen Rassismus beim Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft in Wolfsburg gegen Serbien angeprangert hatte. Während es im Gespräch von Moderator Sven Voss mit Cacau vor allem darum ging, was der DFB tun kann und wie man sich als Fußballprofi verhalten sollte, rief Voigt vor allem zu mehr Zivilcourage auf. Denn „was Nationalspieler im Netz machen,

ist die eine Geschichte“, Rassismus aber sei „ein riesiges gesellschaftliches Problem, da bringt es wenig, den Spielern zu sagen: Das darfst du nicht machen, weil das schlecht für die PR ist.“

Wichtiger sei es, unmittelbar zu reagieren, wenn beispielsweise im Stadion rassistisch gepöbelt wird. „Da müssten eigentlich 100 aufstehen und sagen: „Nein, das tolerieren wir nicht, nicht in unserer offenen Gesellschaft“, so Voigt.

Voigt hatte im März nach dem Länderspiel in Wolfsburg in einem Video von rassistischen Pöbeleien auf der Tribüne berichtet, was im Nachgang unter anderem eine Geldstrafe für einen Stadionbesucher zur Folge hatte, der den Hitlergruß gezeigt hat. Nach diesem Video habe er „die ganze Wucht abbekommen, die wahrscheinlich alle abbekommen“, so Voigt. „Es gab Morddrohungen gegen mich und meine Familie“, in die Kommentarspalten der sozialen Medien habe er „gar nicht großartig reingeguckt“. Um sich und seine Familie zu

schützen, hatte er eine falsche Adresse von sich ins Netz gestellt. „Gott sei Dank“, wie er im Sportstudio anmerkte.

Er würde heute dieses Video „wahrscheinlich nicht noch einmal machen“, so

Voigt, der unter anderem als Basketball-Experte für DAZN arbeitet. Mut habe ihm allerdings gemacht, dass es im Nachgang „20-mal so viele

positive wie negative Meldungen von Menschen“ an ihn gegeben habe. Es sei „natürlich nicht so einfach gewesen, in ein paar Minuten Sendezeit eine richtige Diskussion durchzuziehen“, so Voigt nach der Sendung zur WAZ. Aber „ich denke, ich habe meinen Punkt gut rüberbringen können“. Beim abschließenden Torwandschießen traf er einmal – und das gleich mit dem ersten Schuss. Den letzten Versuch setzte er dann mit Vollspann in die Mitte der Torwand, es sollte „so ein Basler-Schuss werden“, wie er zugegab. „Aber ein Freund hat schon geschrieben, es sah mehr aus wie Torwand-Tourette...“

apa

1:4! VfL II kann Lübeck's Patzer nicht nutzen

Regionalliga: Wolfsburgs U23 verliert in Kiel – Nur Justvan trifft

VON BENNO SEELHÖFER

KIEL. Deutliche Pleite für die Regionalliga-Fußballer des VfL Wolfsburg II: Bei Holstein Kiel II setzte es für das Team von Coach Rüdiger Ziehl ein 1:4 (0:2). Der Tabellenzweite hat den Ausrutscher von Spitzenreiter VfB Lübeck (1:3 in Havelse) damit nicht ausnutzen können. Dass das Spiel auf Kunstrasen stattfand (der Rasenplatz war unbespielbar), ließ Ziehl nicht als Ausrede gelten: „Wir müssen uns an die eigene Nase packen.“

Auf dem Ausweichplatz erwischten die Hausherren gleich einen Blitzstart. Nach einer schnell ausgeführten Ecke, die aus einem Konter resultierte, ging Kiel schon

früh in Führung. In der Folge kam aber auch der VfL ins Spiel – und hatte durch Marmoudou Karamoko und Anton Stacherste

Möglichkeiten, die Kieler Keeper Timon Weiner aber

parieren konnte. Doch das Tor machen erneut die Hausherren: Nach einer Chance von Yannik Möker schalteten die Kieler wieder schnell um – und Julius Alt verwertete den Konter zum 0:2 aus Wolfsburger Sicht.

Nach dem Seitenwechsel

Regionalliga	
SpVgg Drochtersen/A. – Werder Bremen II	2:1
Hannover 96 II – Eintracht Norderstedt	0:1
SSV Jeddloeh – Hamburger SV II	1:3
TSV Havelse – VfB Lübeck	3:1
Holstein Kiel II – VfL Wolfsburg II	4:1
FC St. Pauli II – HSC Hannover	6:0
Altona 93 – VfB Oldenburg	2:6
Lüneburger SK Hansa – BSV Rehden	1:3

1. VfB Lübeck	14	11	0	3	30:16	33
2. VfL Wolfsburg II	15	10	2	3	40:18	32
3. Holstein Kiel II	14	9	2	3	33:22	29
4. Weiche Flensburg 08	14	9	2	3	21:12	29
5. BSV Rehden	15	7	4	4	23:15	25
6. Lüneburger SK Hansa	15	7	2	6	26:27	23
7. Eintracht Norderstedt	15	7	1	7	27:25	22
8. VfB Oldenburg	15	6	3	6	27:27	21
9. Werder Bremen II	14	6	3	5	22:23	21
10. TSV Havelse	15	6	3	6	23:25	21
11. SpVgg Drochtersen/A.	15	6	2	7	25:26	20
12. Hamburger SV II	13	5	2	6	28:22	17
13. Hannover 96 II	13	4	2	7	14:23	14
14. SSV Jeddloeh	15	3	4	8	28:33	13
15. Altona 93	15	3	4	8	22:34	13
16. FC St. Pauli II	14	3	3	8	21:24	12
17. Heider SV	14	3	3	8	16:37	12
18. HSC Hannover	15	1	6	8	13:30	9



Sein Tor war zu wenig: Julian Justvan (Nummer 10) und der VfL II haben in Kiel verloren.

VFL

Holstein Kiel II – VfL Wolfsburg II 4:1 (2:0)

Kiel II: Weiner – Mohr, Pernot, Fleckstein – Niebergall (64. Baller), Sander, Siedschlag, Voß, Griese (81. Coffie) – Alt (76. Berger), Kulikas.

VfL II: Tasche – Klamt, Rizzi, Siersleben – Heuer, Azzaoui, Möker (68. Marmoush), Stach, Horn (81. Abifade) – Karamoko (73. Herrmann), Justvan.

Schiedsrichter: Lüddecke (Wolfenbüttel). – **Zuschauer:** 200. Tore: 1:0 (6.) Fleckstein, 2:0 (35.) Alt, 2:1 (73.) Justvan, 3:1 (78.) Berger, 4:1 (83.) Berger.

machte der VfL weiter Druck – aber vorerst weiterhin kein Tor. Bitter: Ismail Azzaoui setzte den Ball nur an den Innenposten, nachdem Keeper Weiner schon überwunden war. Und nach einem Foul von Barne Pernot an Julian Klamt im Strafraum der Kieler scheiterte Julian Justvan vom Elfmeter-Punkt am Torhüter der Gastgeber.

Acht Minuten später machte er es aber besser: Nach einer Ecke versenkte der offensive Mittelfeldspieler, der im Sturm spielte, einen Schuss aus 25 Metern im Tor. Doch die Hoffnung währte nicht lange für den VfL: Nur fünf Minuten später traf Kiel erneut – Johann Berger stellte den alten Abstand wieder her. Und er legte noch einen drauf, sieben Minuten vor Schluss war es erneut ein Konter, durch den Berger den 1:4-Endstand aus VfL-Sicht besorgte.

Entsprechend groß war die Enttäuschung bei VfL-Coach Ziehl. „Wir hatten viele Möglichkeiten, um Tore zu erzielen. Da tut so eine deutliche Niederlage noch mal mehr weh.“ Neben den ungenutzten Chancen war für Ziehl aber auch etwas anderes entscheidend für die Niederlage: „Wir haben gerade in der ersten Hälfte beim Umschalten nicht gut ausgesehen.“ Es gab aber auch Lob vom Coach: „Wir haben in der zweiten Halbzeit eine gute Reaktion gezeigt und nach vorn gespielt. Mit dem Anschlusstreffer hatten wir dann auch den festen Glauben, dass wir das Spiel drehen.“

Weil daraus nichts wurde, ist es nun an der Tabellenspitze noch enger. Der Wolfsburger Rückstand auf Lübeck bleibt – aber Kiel II ist jetzt auch nur noch drei Punkte (bei einem Spiel weniger) von der U23 des VfL entfernt.

Fünf Siege in Folge: Der BVG bleibt oben dran

Badminton-Regionalliga: Gifhorner siegen beim Horner TV II mit 5:3 und bei der Zweiten der Berliner Brauereien mit 6:2

Hamburg Horner TV II – BV Gifhorn

3:5

1. Herrendoppel:	Flato/Selke – Papendorf/Joop	21:17, 21:13
Damendoppel:	Bram/Bantin – Radke/Tornow	13:21, 15:21
2. Herrendoppel:	Coldewe/Dresp – Schmidt/Dittmann	21:15, 21:5
1. Herreneinzel:	Flato – Papendorf	17:21, 21:16, 21:23
Dameneinzel:	Lucht – Friedenstab	14:21, 18:21
Mixed:	Coldewe/Bantin – Friedenstab/Radke	24:26, 11:21
2. Herreneinzel:	Lucht – Friedenstab	14:21, 18:21
3. Herreneinzel:	Dresp – Schmidt	21:15, 21:11

SV Berliner Brauereien II – BV Gifhorn

2:6

1. Herrendoppel:	Aufzug/Siebold – Papendorf/Joop	18:21, 15:21
Damendoppel:	Holtschke/Reimers – Radke/Tornow	21:17, 14:21, 22:24
2. Herrendoppel:	Borsdorf/Oei – Schmidt/Dittmann	21:15, 21:13
1. Herreneinzel:	Oei – Papendorf	21:23, 21:10, 21:16
Dameneinzel:	Reimers – Tornow	13:21, 17:21
Mixed:	Aufzug/Holtschke – Friedenstab/Radke	14:21, 21:18, 15:21
2. Herreneinzel:	Borsdorf – Friedenstab	17:21, 22:20, 17:21
3. Herreneinzel:	Mauer – Schmidt	13:21, 13:21

HAMBURG/BERLIN. Momentan läuft es wie am Schnürchen: Badminton-Regionalligist BV Gifhorn setzte sich am Wochenende mit 5:3 beim Hamburg Horner TV II sowie mit 6:2 bei der Zweiten des SV Berliner Brauereien durch – das waren die Siege Nummer 4 und 5 in Folge. Damit hält die Mannschaft von Trainer Hans Werner Niesner den Anschluss an Tabellenführer VfB/SC Peine.

Dabei musste der BVG an diesem Wochenende auf Benjamin Dieckhoff und Lea Dingler verzichten (beide Urlaub). So kam Neuzugang

Fabian Dittmann zu seiner Doppel-Premiere, spielte mit Marvin Schmidt. Mannschaftsführer Dennis Friedenstab rückte dafür ins gemischte Doppel an die Seite von Karen Radke. „Wir wollten das Mixed einen Tick stärker machen. Der Plan ist aufgegangen“, so Friedenstab, der offenlässt, ob „wir das so weitermachen“. Beide Mixed verließen erfolgreich.

Dittmann allerdings dürfte sich sein Doppel-Debüt für den BVG etwas anders vorgestellt haben. Beide Partien gingen verloren. „Fabian und Marvin haben noch nie zu-

sammen gespielt, sie mussten sich erst mal refinden. In Berlin sah es schon viel besser aus“, lobte Friedenstab. In Hamburg waren jedoch beide Herrendoppel nicht so gut drauf, auch Wolf-Dieter Papendorf/Yannick Joop unterlagen. Lediglich Radke/Larina Tornow punkteten. „Das war nicht so einfach“, berichtete Friedenstab. „Die Halle war sehr hell und wir sind mit den Bällen nicht so gut klargekommen.“ Der Sieg von Papendorf im ersten Herreneinzel brachte den BVG zurück ins Spiel – es stand 2:2. Das Mixed sowie die Einzel von Friedenstab und Tornow bescherten den Sieg.

Beim 6:2 in Berlin lief es



Siegreich: Marvin Schmidt gewann mit dem BVG. FOTO: CANIDAR

noch erfreulicher. „Da haben alle besser gespielt“, fand der Kapitän, dessen Team weiter zwei Punkte hinter Platz eins liegt. „Unser Ziel ist es, im Schatten von Peine zu bleiben und zu schauen, ob sie noch Punkte liegenlassen.“

mwe